



# Leipziger Gartenfreund

Mitteilungsblatt der Leipziger Kleingärtnerverbände



Foto: [angieconscious / pexels.de](https://www.pexels.com/photo/angieconscious/)

November 2022

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Dezember 2022.

# ■ Unterwegs in Leipzigs größter Kleingartenanlage

Die jährliche Begehung mit Bürgermeister Heiko Rosenthal führte am 10. Oktober durch die Anlage des Kleingärtnervereins „An der Dammstraße“ e.V. im Stadtteil Schleußig.

Dazu trafen sich Teilnehmer aus dem Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG) sowie vom Stadtverband Leipzig der Kleingärtner (SLK) in der Anlage (s. Kasten). Bei 12 km Wegenetz und über 800 Parzellen in der KGA hätte sicher ein halber Tag nicht ausgereicht, um alles zu sehen. Aber Vereinsvorsitzender Ralph Baganz hatte die Begehung gut vorbereitet und führte die Teilnehmer an sehenswerte Stellen.

Es begann an einer für Kleingartenanlagen auffälligen Baustelle. Das ASG

## Teilnehmer der Anlagenbegehung

- Heiko Rosenthal, Bürgermeister
- Rüdiger Dittmar, Amtsleiter ASG
- Dirk Zimmermann, Mitarbeiter ASG
- Robby Müller, Vorsitzender SLK
- Gunter Urmoneit, Schriftführer SLK
- Kai Voß, Mitarbeiter SLK
- Ralph Baganz, Vorsitzender KGV „An der Dammstraße“

lässt auf einer städtischen Fläche einen recht umfangreichen Kinderspielplatz anlegen. Die Einweihung soll im November stattfinden. Damit erhöht sich das ohnehin schon beachtliche Freizeitangebot in der Anlage weiter.

Mit berechtigtem Stolz präsentierte der Vereinsvorsitzende seinen Gästen u.a. die zentrale Stelle der Anlage mit den steinernen Händen, dem Symbol des Vereins, sowie den Insekten- und Begegnungsgarten. Das ist der ehemalige Fachberatergarten des Vereins, in dem jetzt unter dem Motto „Leipzig summt“ die Vielfalt insektenfreundlicher Gestaltung dargestellt wird.

Insgesamt hinterließ die Anlage einen guten Eindruck. Dass es bei der hohen Anzahl von Parzellen keine verwilderten Bereiche gibt, ist schon be-



Ein neuer Spielplatz entsteht.

merkenswert. In einigen Gärten sollte jedoch die kleingärtnerische Nutzung (Drittelregelung) noch etwas deutlicher sichtbar werden. Die im Rahmen des abschließenden Auswertungsgesprächs dargestellte Arbeitsweise des Vorstandes bietet dafür günstige Voraussetzungen. **-r**

## ■ Zum Titel

Im November können uns die ersten Nachfröste „erwischen“. Ein wenig Reif am vergessenen Apfel mag ein netter Anblick sein, doch die Früchte müssen schleunigst entfernt werden, um Krankheiten keinen Nährboden zu bieten. Denken Sie auch daran, Ihre Laube fit für den Winter zu machen und zu sichern. Was im November sonst noch im Garten zu tun ist, lesen Sie in der vorliegenden Ausgabe, z.B. auf Seite 11.

Foto: [angieconscious](#) / [pixelio.de](#)



Vereinsvorsitzender Ralph Baganz (Mitte) stellt die Anlage vor.

Fotos: SLK

## Aus dem Inhalt

Kleingärtner stoppen wilde „Schweinerei“	4	Sie fragen – wir antworten: Was bedeutet Nutzungsvertrag?	12
3 Fragen an ... Reinhold Pommer, Obmann der Schlichtergruppe des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.	4	Der SLK gratuliert (2)	12
Rätselfreunde aufgepasst! Tolle Preise warten!	5	Interessante Themen und Hinweise beim Tagesseminar „Vereinsführung und -recht“	13
Geschichte, Entwicklung und Gegenwart Leipziger Kleingärtnervereine (51): „Phönix 1894“ e.V.	6	Die Bezirksgruppen unterstützen die Arbeit der Vereinsvorsitzenden	14
Erlebe was geht auf der „Haus-Garten-Freizeit“	7	Vorsicht beim Verkauf am Gartenzaun	15
Verkehrssicherungspflicht: Laub auf dem Gehweg muss weg!	7	Rosen einfach durch Steckhölzer vermehren	16
Flagge zeigen bei öffentlichen Veranstaltungen	8	Weisheiten und Bräuche rund um Natur und Garten (15): die Chrysantheme	17
Terminübersicht des Kreisverbandes	8	Was heißt „Gärtnern nach dem Mondkalender“?	18
Der KVL gratuliert	8	Heilende Pflanzen vor unserer Haustür: Rizinus	19
Die Aus- und Weiterbildung nimmt Fahrt auf	9	Hier spricht die Gartenfachkommission	20
Terminübersicht des Stadtverbandes	10	Der Buchtip: Gartenreich Wörlitz	20
Der SLK gratuliert (1)	10	Impressum	20
Über den Gartenzaun gefragt	11		



Das Rennen im Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage des Landkreises Nordsachsen machte der KGV „Heidegrund“ e.V. aus Bad Dübau.



Die Ehrenmedaille des LSK für Wettbewerbsorganisator Robert Schübel (m.). Es gratulieren Landesverbandschef Tommy Brumm (l.) und Bundesverbandsvize Udo Seifert. Fotos: KVL

## Schönste Kleingartenanlage in Nordsachsen gekürt

An der siebenten Auflage des Wettbewerbs um die schönste Kleingartenanlage in Nordsachsen beteiligten sich auch vier Kleingärtnervereine (KGV) aus dem Kreisverband Leipzig.

Aus Schkeuditz präsentierte sich der KGV „Flughafenstraße“ e.V. mit seiner Anlage, aus Taucha gingen die KGV „Wiesengrund Taucha“ e.V., „Einheit Taucha“ e.V. und „Taucha Süd“ e.V. ins Rennen.

Zur Auftaktveranstaltung im Verein „Taucha Süd“ e.V. traf sich die Jury und begann, alle 16 Vereine „unter die Lupe“ zu nehmen. An vier Tagen wurden die räumlich doch weit auseinander liegenden Anlagen besucht. Für die Bewertung aller Anlagen stellte sich wieder als großer Vorteil gegenüber dem Wettbewerb der Stadt Leipzig dar, dass beim Wettbewerb in Nordsachsen an allen vier Tagen dieselben Jurymitglieder teilnahmen.

Die Bewertung war – wie so oft in den Jahren zuvor – recht schwierig. Kann man doch nicht zwei Anlagen eins zu eins vergleichen, geschweige denn sechzehn! Jede Anlage hat ihre Eigenheiten und Vorzüge, alle sind durch ihre Geschichte und die während dieser Zeitspanne anwesenden Pächter geprägt.

Jeder Verein hat seine ganz eigene Mitgliederstruktur, die sich durchaus von der anderer Vereine unterscheidet. Jeder Verein richtet seine Arbeit neben der Kleingärtnerei auf andere Schwerpunkte. So präsentierten sich sechzehn durchaus verschiedene Anlagen.

Doch bei diesem Wettbewerb gibt

es nur Gewinner. Alle Teilnehmer bekommen (mindestens) einen Sachpreis. Die Bekanntgabe der Gewinner und die Preisvergabe erfolgte in diesem Jahr auf der Landesgartenschau in Torgau.

Auch 2022 konnte man in der Organisation sowie bei Bekanntgabe und Würdigung der teilnehmenden Vereine das Herzblut spüren, das der zuständige Mitarbeiter der Aufsichtsbehörde beim Landrat Nordsachsen, Robert Schübel, für den Wettbewerb aufbringt. So viel Liebe zum Detail, und das über all die Jahre. Er lebt und liebt seine Tätigkeit und man merkt deutlich, dass sein Herz für die Kleingärtnervereine schlägt. Das spürt man auch bei jeder einzelnen Begehung zur Gemeinnützigkeit, bei der er stets teilnimmt.

In diesem Jahr belegte der Verein des Kreisverbandes „Einigkeit Taucha“ e.V. einen dritten Platz. Sieger im Wettbewerb war der KGV „Heidegrund“ aus Bad Dübau, Platz zwei belegte der Delitzscher KGV „Morgensonne“.

Da dieser Wettbewerb der letzte ist, den Robert Schübel von Anfang bis Ende begleitet und er vor dem nächsten Wettbewerb in den verdienten Ruhestand geht, wurde er für seine Tätigkeit und Verdienste um die Kleingärtnerei von LSK-Präsident Tommy Brumm und BDG-Vizepräsident

Udo Seifert mit der Ehrenmedaille des LSK ausgezeichnet – ein würdiger Abschluss für einen würdigen Wettbewerb. **ThK**

# Waschbär?

GartenJäger helfen bei Problemen mit Waschbär, Marder & Fuchs  
Schnell und unkompliziert

## GartenJäger

0341 2535 2283  
0176 5775 7003  
info@gartenjaeger.de

### Rufen Sie uns an !

# Kleingärtner stoppen wilde „Schweinerei“

**Die Kleingartenanlage des KGV „An der Küchenholzallee“ e.V. hat ein Problem: Wildschweine haben bei ihrer Suche nach Fressbarem mehrfach die Vereins- und Spielplatzwiese „umgegraben“.**

Die Gartenfreunde hatten die Wiese stets wieder hergerichtet. Aber die Wildschweine kamen erneut. Um ordentliche Veranstaltungen durchführen zu können und Kindern den ungefährlichen Besuch des Spielplatzes zu ermöglichen, musste mit der „Schweinerei“ Schluss gemacht werden.

Die Gartenfreunde hatten sich entschlossen, die Vereins- und Spielplatzwiese einzufrieden und die Fläche durch Aufbringen von Mutterboden und anschließende neue Rasensaat wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen.

Gesagt, getan. Die Kleingärtner gingen ans Werk und erbrachten die notwendigen Arbeitsleistungen. Für die Materialkosten wurde beim Amt für Stadtgrün und Gewässer ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung ein-

gereicht und vom Amt positiv beantwortet. Im April 2022 ging es los; Ende Juli 2022 waren die Arbeiten beendet, nur der Rasen wurde erst im Herbst gesät. Eine gute Initiative, die der „Schweinerei“ hoffentlich auf Dauer ein Ende setzt. Die Vereinswiese mit zwei Besucherbänken und der Spielplatz sind für jedermann von März bis

Oktober über zwei unverschlossenen Einzeltüren frei zugänglich. In den restlichen Monaten sind sie wegen der Wildschweine verschlossen. Der Vorstand des KGV „An der Küchenholzallee“ bedankt sich bei allen, die zu dem Erfolg beigetragen haben. -r (Nach einer Information von Bernd Göllnitz, Vorsitzender des KGV)



Die Wiese nach einem Besuch der Wildschweine.

Foto: Verein

## 3 Fragen an ...

... Reinhold Pommer, Obmann der Schlichtergruppe des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK)



### Gartenfreund Pommer, Sie sind Obmann der Schlichtergruppe des SLK. Welche Aufgaben hat die Schlichtergruppe?

Die Schlichtergruppe ist ein Organ des SLK und dient dem freiwilligen Versuch der Beilegung von Streitigkeiten in den Mitgliedsvereinen (zwischen Verein und Pächter/Mitglied bzw. zwischen den Pächtern / Mitgliedern). Die Schlichtergruppe ist in ihrer Tätigkeit unabhängig und an keine Weisungen gebunden. Die Sachverhaltsbefassung erfolgt auf der Grundlage normativer Regeln, Verträge usw. Ziel ist es, mit beratender, empfehlender Tätigkeit, nötigenfalls aber auch durch festlegende Entscheidungen den „Frieden am Zaun“ (wieder) herzustellen, sowie Streitigkeiten außergerichtlich zu schlichten. Der Schlichtungsversuch sollte der Austragung eines Rechtsstreits vor einem ordentlichen Gericht vorausgehen.



Reinhold Pommer

### Wie funktioniert die praktische Tätigkeit der Schlichtergruppe?

Die „Arbeitsordnung der Schlichtergruppe des SLK“ ist die Grundlage und gültige Verfahrensvorschrift unsere Arbeit. Derzeit besteht die Schlichtergruppe aus vier Mitgliedern. Sie wird von einem Obmann geleitet. Die Verhandlungsfähigkeit ist dann gewährleistet, wenn drei Mitglieder der Gruppe anwesend sind. Die Schlichtergruppe wird nur auf einen bei der Geschäftsstelle des SLK zu stellenden Antrag tätig. Dann folgen: Zuständigkeitsprüfung und Sachaufklärung, ggf. Erklärungen/Vorlagen der Parteien zum streitigen Sachverhalt (nach Aufforderung), ggf. Ortstermindurchführung, Einladung zum Schlichtergespräch, u. U. Erwägung schriftliche Erledigung, Entscheidung (in Einvernahme der Beteiligten bzw. Spruch oder Einstellungsentscheidung), Einspruchssachen. Zu beachten ist, dass durch eine Entscheidung der Schlichtergruppe (Spruch) eine Erklärung eines Beteiligten (z.B. Abmahnung, Kündigung, Ausschluss, Vorstandsentscheidung usw.) nicht abgeändert, aufgehoben oder ersetzt werden kann.

Die Zuständigkeit der Schlichtergruppe ist nicht gegeben bei anwaltlicher Vertretung einer Partei, erfolgter gerichtlicher Geltendmachung bzw. bestehendem Schlichtungsorgan im KGV.

### Welche Anforderungen werden an die Mitglieder der Schlichtergruppe gestellt?

Erfahrene Kleingärtner (mit und ohne Vorstandsfunktion) können bei entsprechenden fachpraktischen Erfahrungen und Neigungen auf den Sachgebieten unserer Tätigkeit in der Schlichtergruppe mitarbeiten. Der Wille der Beachtung und Vertiefung der normativen Regeln (als ständige Entscheidungsgrundlage) sollte allerdings ausgeprägt sein. Einarbeitung und Unterstützung in der speziellen juristischen Materie ist vielfältig gewährleistet und auch selbst aus der Gruppe heraus möglich. Zur Eingewöhnung kann auch zunächst über eine Nachfolgekandidatur (drei Stellen z.Zt. unbesetzt), befunden werden. Interessenten können sich beim Vorstand des SLK bewerben.

# Rätselfreunde, aufgepasst! Tolle Preise warten!

Auch in diesem Jahr gibt es zum Jahresende das OBI-Rätsel. Zu gewinnen gibt es OBI-Einkaufsgutscheine im Gegenwert von je einmal 100, 75, 50 sowie dreimal 25 Euro.

Wer einen der Gutscheine ergattern will, muss das Kreuzworträtsel knacken und die Lösung bis zum 28. November 2022 per Post an die Redak-

tion des „Leipziger Gartenfreundes“ (Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V., Kennwort „Rätsel“, Zschocherische Str. 62, 04229 Leipzig) senden.

Die Teilnahme ist auch per E-Mail an [info@leipziger-kleingaertner.de](mailto:info@leipziger-kleingaertner.de) möglich. Bitte Adresse und Telefonnummer nicht vergessen!

Diese Daten werden ausschließlich

zur Benachrichtigung im Rahmen dieses Rätsels verwendet. Die Gewinner werden per Los ermittelt und telefonisch verständigt. Die Preise werden am 10. Dezember 2022 im OBI-Markt am Hauptbahnhof übergeben. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. -r

1. Welche Blume wird zur Pusteblume?
2. Welche Beeren muss man sich verdienen?
3. Was muss über eine schlechte Sache wachsen?
4. Lila blühendes Kraut mit beruhigender Wirkung
5. Welches Gewürz stammt von einer Orchidee?
6. Pflanzenteil, der Wasser aufnimmt

7. Viele Menschen reagieren darauf allergisch
8. Die ersten Blätter einer Pflanze nennt man...
9. Eine gepflegte öffentliche Grünanlage
10. Eine unerwünschte Pflanze
11. Wer nicht ins Fettnäpfchen tritt, der setzt sich in die...
12. Welcher Neophyt ähnelt der Kartoffel?
13. Amerikanisches Gartenfest
14. Welches Gewürz stammt vom Krokus?
15. Bei der Photosynthese bildet die Pflanze neben Sauerstoff auch...
16. Dort werden Bäume gezüchtet
17. Wie heißen Pflanzen, die Wasser speichern?
18. Bei welcher Pflanze isst man das Herz?

# ■ Geschichte, Entwicklung und Gegenwart Leipziger Kleingärtnervereine (51)

In unserer Artikelserie zur Vereinsgeschichte geht es heute um den KGV „Phönix 1894“ e.V., dessen 3,76 ha große Anlage in der verlängerten Hauschildstraße 10 im Leipziger Westen liegt.

Mit seinen 128 Jahren gehört der KGV „Phönix 1894“ e.V. zu den älteren Leipziger KGV. Er wurde am 6. August 1894 unter dem Namen „Gartenbau-Verein Westend“ gegründet. Es wurden 23.000 m<sup>2</sup> Boden gepachtet, in Gärten aufgeteilt und an die Vereinsmitglieder abgegeben. Ziel der Vereinsgründung war es, die Schreberidee in die Tat umzusetzen, die Kinder aus den beengten Wohnbedingungen und den Straßen wegzubringen und mit der Natur vertraut zu machen.

Die Entwicklung des Vereins nahm ihren Verlauf. Bereits 1895 wurde ein Spielplatz mit Schaukel und Turngerüst angelegt. Im Jahr 1886 begann der Bau von Brunnen und das Verlegen der Wasserleitung. Ein Vereinshaus mit Geräteschuppen folgte.

1896 beschloss die Generalversammlung, den Verein in „Schreberverein Phönix“ umzubenennen. Infolge des schnellen Wachstums der Stadt mussten 1903 im „Phönix“ einige Gärten geräumt und das Vereinshaus etwas verschoben werden. Vom Herbst 1903 bis zum Frühjahr 1904 wurden neue Gärten auf 3.000 m<sup>2</sup> zusätzlich gepachteter Fläche eingerichtet.

Die Jahre bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges waren durch ein reges Vereinsleben gekennzeichnet. Es wurden viele Veranstaltungen und Vorträge organisiert sowie Ausstellungen gestaltet. Die Arbeit mit den Kindern stand immer im Mittelpunkt.

Der Erste Weltkrieg hinterließ u.a. große Lücken in der Mitgliederzahl des Vereins. Das Hauptaugenmerk richtete sich nun vor allem auf die Bewirtschaftung zusätzlich gepachteten Brachlandes zum Anbau von Gemüse. Im Jahr 1917 wurden z.B. insgesamt 85.000 m<sup>2</sup> bewirtschaftet.

Nach dem Krieg entwickelte sich das Vereinsleben wieder besser. Mit dem 1931 eingeweihten Vereinsheim aus Holz hatten sich die Bedingungen wesentlich verbessert. Leider gingen viele Dokumente bei einem Brand am 10. Januar 1938 verloren.



Jede Menge Kinderspaß beim traditionellen Sommerfest. Foto: SLK

Die Gleichschaltung in den 1930er Jahren ging auch am „Phönix“ nicht spurlos vorbei. Das nationalsozialistische Gedankengut stand im Mittelpunkt der Vereinsarbeit. Der Namen des Vereins wurde in „Kleingärtnerverein Phönix“ e.V. geändert. Der Zweite Weltkrieg brachte wieder viel Leid und Kummer. Jedes Stückchen Erde wurde für den Anbau von Obst und Gemüse genutzt, um die schweren Kriegs- und Nachkriegsjahre zu überleben.

Nach 1945 entwickelte sich das Vereinsleben langsam wieder. Die Gartenvereine wurden in die damalige Struktur des Kleingartenwesens eingeordnet. In diesen Zusammenhang nannte sich der Verein dann Kleingartengruppe „Phönix“. Mit der Gründung des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter (VKSK) im Jahr 1959 wurde der Verein in „Kleingartensparte Phönix des VKSK“ umbenannt.

Die Vereinsmitglieder engagierten sich für die weitere Ausgestaltung ihrer Anlage. So konnten z.B. 1976 bis 1978 alle Parzellen mit Wasser- und

Stromanschlüssen versorgt werden. Seit 1975 wird die ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes durch Fachberater-, Anlagen-, Bau- und Kulturkommissionen unterstützt. Es wurden auch wieder Sommer- und Kinderfeste gefeiert und die angrenzenden Wohngebiete einbezogen. In diesem Zusammenhang wurde z.B. dem Mundharmonikaorchester des Vereins die „Aufbaunadel“ in Silber verliehen.

Mit dem 3. Oktober 1990 änderte sich auch im „Phönix“ vieles. Der Verein musste eigenwirtschaftlich arbeiten. Da erwies sich die Mitgliedschaft im Stadtverband Leipzig der Kleingärtner als wirksame Hilfe. Der Verein wurde unter dem Namen KGV „Phönix 1894“ e.V. in das Vereinsregister beim Amtsgericht Leipzig eingetragen. Auch unter den neuen Bedingungen entwickelte sich das Vereinsleben gut.

Zur Unterstützung der Vorstandsarbeit wurden wieder Arbeitsgruppen gebildet und die Anlage weiter ausgestattet. Im August 1994 gab es eine große Feier anlässlich des 100jährigen Bestehens des Vereins mit Auszeichnungen und Ehrungen.

Da 1997 ein Brand das Vereinshaus stark beschädigte, kam es zu bedauerlichen Einschränkungen im Vereinsleben. Die Mitglieder ließen sich dadurch nicht entmutigen und bauten 1999 alles wieder auf.

Im Mai 2011 war der „Phönix“ ein Etappenziel der 7. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen. Seit mehreren Jahren kooperiert der Verein mit dem „Freundes- und Förderverein Zoo Leipzig“ e.V. und hatte 2003 eine Tierpatenschaft für ein Ararauna und das inzwischen verstorbene Lama Horst. Der KGV „Phönix 1894“ gehört zum Kleingartenpark West, hat gegenwärtig 163 Parzellen, eine öffentliche Gaststätte mit Freisitz sowie eine Vereinswiese mit Kinderspielplatz. -r

Quelle: „Geschichte, Entwicklung und Gegenwart Leipziger Kleingärten“, Umweltkonsult e.V. 1832 bis 19, Broschüre 1, S. 5.18

## ■ Erlebe was geht auf der „Haus-Garten-Freizeit“

Vom 11. bis 19. Februar 2023 findet das Messedoppel „Haus-Garten-Freizeit“ und „mitteldeutsche handwerksmesse“ statt. Beim gemeinsamen Start ins Frühjahr sind auch die Leipziger Kleingärtner dabei.

Im brandneuen Design meldet sich die „Haus-Garten-Freizeit“ nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause zurück. Damit wird noch deutlicher, dass die Besucherinnen und Besucher auf der Erlebnismesse alles unter einem Dach finden. In den Messehallen warten vielfältige Erlebniswelten und Inspiration für die ganze Familie.

Besonders grün wird es in der Messehalle 1 – auch dank eines großen Standes der Leipziger Kleingärtner sowie weiteren Vertretern aus dem Gartenbereich. Die grüne Oase lädt mit liebevoll gestalteten Ständen sowie vielen Mitmach- und Informationsangeboten zum Verweilen ein. Daneben werden Gastronomie, Spezialitäten und Hauswirtschaftsprodukte ihr Zuhause in Halle 1 finden.

In Halle 3 werden unter anderem Wohnen, Einrichten, Mode, Freizeitgestaltung und auch Heimtiere im Fokus stehen, während die Bereiche Bau-

ren, Modernisieren und Sanieren in Halle 5 eingebettet sind. Dort ist auch die „mitteldeutsche handwerksmesse“ zu finden, auf der Sie die Qualität und Individualität handwerklicher Produkte und Dienstleistungen erleben können.

Die Vorbereitung für das lang erwartete Comeback der „Haus-Garten-

Freizeit“ läuft auf Hochtouren. Schon jetzt lohnt es sich, den Termin 11. bis 19. Februar 2023 in den Kalender einzutragen. Tickets für das Messedoppel gibt es ab Mitte Dezember zu kaufen. **-pi**

Mehr Infos finden Sie unter [www.haus-garten-freizeit.de](http://www.haus-garten-freizeit.de) und [www.handwerksmesse-leipzig.de](http://www.handwerksmesse-leipzig.de)



*Mitmachen wird auf der „Haus-Garten-Freizeit“ großgeschrieben. Am Stand der Leipziger Kleingärtnerverbände gibt es unter anderem Pflanzaktionen.*

*Foto: Leipziger Messe / Lutz Zimmermann*

## ■ Verkehrssicherungspflicht: Das Laub auf dem Gehweg muss weg!

Jedes Jahr im Herbst lassen die Bäume ihre Blätter fallen. Im Wald stört das nicht, bei Bäumen am Straßenrand sieht es schon anders aus. Das Laub fällt auf den Gehweg und kann dort zu einer Unfallquelle werden. Sobald es feucht wird, droht Passanten Rutschgefahr. Das kann im Ernstfall bis zu einer Schadenersatzklage nach § 823 des Bürgerlichen Gesetzbuches führen. Deswegen muss das Laub auf dem Gehweg entfernt werden.

Verantwortlich dafür ist der Grundstückseigentümer oder, wie bei Kleingartenanlagen (KGA), der Nutzer des Grundstückes, also die Kleingärtnervereine (KGV). Diese müssen im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht die Wege vor dem Vereinsgrundstück in einem begehbaren Zustand halten und vom Herbstlaub beräumen. Es ist unerheblich, wem die Bäume am Straßenrand gehören. Entscheidend ist das Laub auf dem Weg vor dem Grundstück.

Die Verkehrssicherungspflicht bezieht sich auch auf die öffentlich zu-

gänglichen Wege innerhalb der KGA. Betroffene Vereine sind gut beraten, diese Aufgaben im Rahmen der Gemeinschaftsarbeit einzuplanen. Das Laub kann bis Ende November bei



*Im Garten kann das Laub auf den Flächen liegen. Öffentlich zugängliche Wege inner- und außerhalb der KGA müssen beräumt werden. Foto: SLK*

den Werkstoffhöfen der Stadtreinigung kostenlos abgegeben werden.

Die Abnahme ist pro Anlieferung auf einen Kubikmeter begrenzt. Einen Berechtigungsnachweis (Bürger bzw. KGV aus der Stadt Leipzig) sollte man dabei haben. Das Laub muss „rein“ sein, darf also keine anderen Abfallbestandteile enthalten.

Es gibt auch Möglichkeiten, dass Laub in der KGA oder auch im Garten zu verarbeiten. Das wurde im „Leipziger Gartenfreund“ (November 2021) ausführlich erläutert.

Übrigens: Mit dem Ende des Laubfalls ist die Verkehrssicherungspflicht nicht vorbei. Sie gilt auch bei Schnee- und Eisglätte ... Allerdings hat der Bundesgerichtshof 2015 geurteilt, dass die Räum- und Streupflicht nicht uneingeschränkt gilt, sondern im Rahmen des Zumutbaren, wobei es auf die Leistungsfähigkeit des Sicherungspflichtigen ankommt. Genauere Regelungen dazu enthalten die entsprechenden Landesgesetze, vor allem aber die Straßenreinigungssatzung der jeweiligen Kommune. **-r**

# Flagge zeigen bei öffentlichen Veranstaltungen

Die Fachberater des Kreisverbandes beantworten bei ihren Auftritten nicht „nur“ Fragen rund ums Kleingärtnern, sie tragen auch dazu bei, dass der Verband in der Öffentlichkeit positiv präsent ist.

Neben der Fachberatung ist es für den Verband auch sehr wichtig, in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Nur deutliche Präsenz prägt sich ein. Egal, ob bei den Kleingärtnern, bei Lokalpolitikern oder der Presse.

So nutzte der Kreisverband nach der Zeit der „Corona-Abstinenz“ 2022 wieder die Möglichkeit, bei verschiedenen Stadtfesten im Leipziger Umland und bei der Landesgartenschau in Torgau Flagge zu zeigen, aber auch beim „Tag des offenen Regierungsviertels“ in Dresden. Außerdem haben wir den Landesverband Sachsen der Kleingärtner unterstützt und waren am Tag der offenen Tür der Stadtreinigung Leipzig mit von der Partie.



2022 fiel die Messe „Haus Garten Freizeit“ erneut aus. So eröffnete die Teilnahme an der Landesgartenschau den Reigen der Teilnahmen der Fach-

berater an öffentlichen Veranstaltungen. Rund um den Tag des Gartens bo-

Fortsetzung auf Seite 9

## Terminübersicht des Kreisverbandes für November und Dezember

### Jahreshauptversammlung 2022

- 18.11., 17 Uhr, im „Großen Lindensaal“ des Rathauses der Stadt Markkleeberg (mit gesonderter Einladung)

### Stammtischgespräche

- 12.11.: „Fachberatung“

Wir gratulieren herzlich

**Achim Eßbach,**

Vorsitzender des KGV „Störmtal“ e.V., zum 86.,

**Dr. Michael Menge,**

Vorsitzender des KGV „Grüner Winkel“ e.V., zum 72.,

**Bernhardt Schumann,**

Fachberater des Kreisverbandes, zum 72.,

**Beate Duemke,**

Vorsitzende des KGV „An der Pleiße“ e.V., zum 67.,

**Ilona Kneifel,**

Vorsitzende des KGV „Feldstraße“ e.V., zum 61.,

**Jana Bindal,**

Leiterin der Fachgruppe des Kreisverbandes, zum 45.,

**Lydia Lorenzen,**

Kreisverband, zum 52.,

**Herbert Schiwiek,**

Ehrenmitglied des Kreisverbandes, und

**Kerstin Anders & Heike Henkel,**

Floristinnen des Kreisverbandes.

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und Glück sowie weiterhin viel Freude an der Vereins- und Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Kreisverband.

**Vorstand und Mitglieder der Kleingärtnervereine sowie der Vorstand des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V.**



- 10.12.: „Fördermittel“
- jeweils ab 10 Uhr, ohne Einladung, Geschäftsstelle

### Schulungen

- 30.11., 17 Uhr: Offene LSK-Onlineschulung für Vorsitzende von Kleingärtnervereinen, Thema „Aufgaben des Versammlungsleiters“
- Anmeldung zur Teilnahme an den Schulungen erfolgt über die Geschäftsstelle des Kreisverbandes

### Erweiterte Vorstandssitzung

- 10.11., und 15.12., 16 Uhr

### Sprechstunde Datenschutz

- 20.12., 16 Uhr: in der Geschäftsstelle, nach Anmeldung

### Rechtsberatung für die Mitgliedsvereine

- 10.11., 09 - 13 Uhr: in der Geschäftsstelle, nach Anmeldung

### Sitzung Kleingartenbeirat der Stadt Leipzig

- 01.12., 17 Uhr

### Sprechstunde des Kreisverbandes

- Jeden Dienstag, 13 - 18 Uhr, Geschäftsstelle, mit Termin

### Service und Schadensdienst zur Versicherung

- Wirtschaftskontor Karsten Heine, Dialog Versicherung, Ansprechpartner: Jens Rehmuß, Südstr. 25, 04416 Markkleeberg  
Telefon: 0341/35 01 95 86, Mobil: 0173/37 11 945  
Fax: 0341/35 01 95 85, E-Mail: makler@gmx.net, Termine nach Vereinbarung

### Hinweis

Bitte informieren Sie sich über evtl. Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie und aktuelle Termine auf der Homepage des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V.

Sie erreichen sie über [www.kleingarten-leipzig.de](http://www.kleingarten-leipzig.de) oder mit Hilfe der QR-Codes. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Termine und Infos rund um Natur und Kleingärten.





# Die Aus- und Weiterbildung nimmt Fahrt auf

Die Fachberatung ist für den Kreisverband und seine Mitgliedsvereine unverzichtbar, um die satzungsgemäßen Aufgaben zu erfüllen. Um das sicherzustellen, setzt der Verband auf Nachwuchsgewinnung.

Im Kreisverband ist die Zahl der aktiven Fachberater durch die fast zwei Jahre andauernde „Coronathargie“ und altersbedingt leider stark gesunken. Damit die anfallenden Aufgaben nicht auf immer weniger Schultern lasten, hat der Kreisverband drei Halbtagesseminare für interessierte Kleingärtner und Fachberater aus den Vereinen angeboten. Wir konnten im Vorfeld nicht abschätzen, wie die Resonanz sein würde, die letzten Angebote für Schulungen dieser Art lagen ja etliche Jahre zurück. Übrigens bin auch ich seinerzeit durch diese Fachberaterschulungen zur Fachgruppe und zum Kreisverband gekommen.

Für die geplanten drei Tage wurde ein Themengerüst angeboten. Am Ende konnten wir mehr als 20 Anmeldungen verzeichnen. Das ist eine sehr gute Resonanz und zeigt, dass der Bedarf vorhanden ist.

Im Fundus vorhandener Schulungsunterlagen des Kreisverbandes wurde nun gesichtet, was direkt verwendet werden konnte. Es zeigte sich, dass zwar viel vorhanden, aber nicht mehr alles verwendbar ist. So mussten einige Themen komplett neu aufgearbeitet werden. Das hatten wir im Vorfeld nicht bedacht.

Doch wenn man in der Materie steckt



Der Autor bei der Fachberaterschulung in Engelsdorf. Foto: KVL

und sich mit der notwendigen Technik einigermaßen auskennt, kann man die benötigten Materialien doch in recht kurzer Zeit zusammenstellen. Neben Einblicken in die rechtlichen Notwendigkeiten für Fachberatung im Verband und Verein wurden natürlich die eigentlichen Fachthemen ausführlich behandelt.

Die Schulungen wurden im Vereinshaus des Kleingärtnervereins „Eisenbahngartenkolonie“ in Engelsdorf durchgeführt. Herzlichen Dank, dass wir die Räumlichkeiten nutzen durften.

Die behandelten Themen nahmen mehr Zeit in Anspruch als bei der Pla-

nung gedacht. So wurde gleich am ersten Tag vereinbart, dass das Paket „Baumschnitt in Theorie und Praxis“ nicht wie geplant am letzten Tag kurz behandelt wird. Dafür ist ein separater Termin notwendig. Dieser wird im ersten Quartal 2023 stattfinden.

Bei mehr als 20 Teilnehmern benötigt es mindestens zwei Referenten und zwei oder drei Bäume, damit der praktische Teil zielführend betreut werden kann. Schließlich sollen die Teilnehmer selbst schneiden. Das funktioniert nicht bei einem Baum und einem Referenten. Es würde zu viel Leerlauf und Langeweile geben.

Die Resonanz der Teilnehmer zeigte, dass die Themen gut gewählt waren. Vielleicht finden sich ja nach dem vierten Tag (Baumschnitt) im nächsten Jahr einige Teilnehmer, die bereit sind, ihr Wissen auch an andere aktiv weiterzugeben; sei es als aktive Fachberater im eigenen Verein oder in der Fachgruppe des Verbandes. **ThK**

## Behandelte Themen

- Kompostierung
- Nährstoffermittlung des Bodens
- Bedarfsgerecht düngen
- Unbekannte Nützlinge
- Unbekanntes, vergessenes Wildobst
- Altersgerechtes Gärtnern
- Invasive Pflanzen

## Fortsetzung von Seite 8

ten die Fachberater ihr Wissen den Besuchern an. Zusammen mit Verbänden aus Oschatz und dem Vogtland gab es ein breites Beratungsangebot, da jeder Verband andere Schwerpunkte setzte.

Den ersten Soloauftritt gab es beim Stadtfest Schkeuditz. Wie in den Jahren zuvor, nahm der Verband nicht nur die Möglichkeit der Fachberatung am eigenen Stand wahr, sondern beteiligte sich am Umzug der in Schkeuditz aktiven Vereine und Verbände. Auch beim Stadtfest in Taucha nahm der Verband am Umzug teil und präsentierte sich zwei Tage am Stand. Außerdem vertrat der Verbandsvorsitzende Ralf-Dirk Eckardt den Verband beim Tag der Sachsen und beim Erntedankfest des Landesverbandes.

Den weitesten Weg für Fachberatung nahmen die Fachberater bei der Teilnahme in Dresden auf sich. Aber auch das hat sich richtig gelohnt. Nicht nur, dass viele Fragen beantwortet werden konnten, ich brachte sogar noch eine 2,50 m hohe Winterbirne mit, die demnächst im eigenen Garten bei der Obstversorgung helfen soll. Da ich bereits von der Standbetreuung bei der Landesgartenschau zwei Bäume mitgebracht hatte, habe ich von meiner Frau jetzt ein Mitbringverbot für weitere Bäume erhalten.

Den Jahresabschluss der öffentlichen Fachberatung vollzogen wir mit dem Tag der Offenen Tür bei der Stadtreinigung. Neben der Beratung im persönlichen Gespräch erfolgte hier auch erstmals eine Beratung mit angefertigten Präsentationen, die über Mo-

nitor abgespielt wurden. Das kann und soll für die Standbetreuung im nächsten Jahr definitiv ausgebaut werden. Der Erfolg spricht dafür.

Was bleibt als Rückblick der Veranstaltungen hängen? Die gestellten Fragen haben sich im Vergleich zur Zeit vor Corona deutlich geändert. Es wurde viel mehr nach natürlichen Möglichkeiten zum Umgang mit Problemen durch Pflanzen und Tiere gefragt als vor zwei Jahren. Die Menge an Fragen zeigt aber auch, dass der Bedarf nach wie vor sehr groß ist und dass es wichtig ist, dass wir als Verband mit unseren Fachberatern vor Ort anwesend sind.

Danke hier an Manu, Heike, Regina, Olaf, Bernhard, Ralf-Dirk und Thomas für die Betreuung der Stände bei den einzelnen Veranstaltungen! **ThK**

# Terminübersicht des Stadtverbandes

Die Termine für November und Dezember 2022 werden vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie veröffentlicht. Über Änderungen und Termine können Sie sich zeitnah auf der Homepage des Stadtverbandes informieren.



Für den Zutritt zum „Haus der Kleingärtner“ wird im eigenen Interesse und zum Schutz anderer Personen das Tragen einer Maske empfohlen.

## Schulung für Vereinsvorstände

Bitte zu dieser Schulung unbedingt anmelden!

### Versicherungsschulung - Rahmenvertrag Laube, Unfall, Haftpflicht

Wann: 08.11., 17 - 18.30 Uhr

Was: Schulung für Vorstände und Versicherungsobleute

Wer: Allfinanz Vertretung

## Sonstige Termine

- 03.11., 17 Uhr: Mitgliederversammlung SLK (Einladung)
- 10.11., 15 Uhr: Treffen der AG Tradition, interessierte Kleingärtner sind herzlich willkommen.
- 15.11., 16 Uhr: Schulung der Wertermittler (Einladung)
- 07.12., 12 Uhr: Seniorenweihnachtsfeier (Einladung)

## Stammtische der Gartenfachkommission

(für alle Interessenten offen)

Stammtisch Südwest

Leitung: Rainer Proksch; Ort: KGV „Nat'l“ e.V. (Kurt-Kresse-Straße 33, 04229 Leipzig)

- 03.11., 18 Uhr: Aktuelle Probleme, Ausblick 2023

Wir gratulieren sehr herzlich unseren Gartenfreundinnen und Gartenfreunden

## Christine Schöpe,

1. Vorsitzende des KGV „Volkshain Anger“ e.V., zum 65. Geburtstag,

## Bernd Frohmeyer,

1. Vorsitzender des KGV „Neuer Weg“ e.V., zum 65. Geburtstag,

## Rainer Maleis,

1. Vorsitzender des KGV „Am Silbersee“ e.V., zum 60. Geburtstag,

## Dagmar Pelchen,

1. Vorsitzende des KGV „Reichsbahn Gleisdreieck“ e.V., zum 60. Geburtstag,

## Holger Große,

1. Vorsitzender des KGV „Kultur“ e.V., zum 60. Geburtstag,

## Andreas Koch,

1. Vorsitzender des KGV „An der Sandgrube“ e.V., zum 60. Geburtstag, und

## Diana Schmidt,

1. Vorsitzende des KGV „Rose“ e.V., zum 35. Geburtstag.

Wir wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und viel Freude an der Vereins- und Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Stadtverband.

Vorstand und Mitglieder der Kleingärtnervereine sowie der Vorstand des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.



- 01.12., 18 Uhr: Jahresabschluss, Auswertung 2022 und Ausblick 2023

Stammtisch West

Leitung: Gerhard Friedrich; Ort: Schreberverein „Leipzig-Lindenau“ e.V. (Friesenstraße 17, 04177 Leipzig)

- 07.11., 17 Uhr: Abschluss Gartenjahr

Stammtisch Nordost

Leitung: Wolfgang Bielke; Ort: Vereinshaus Nordstern (Friedrichshafener Straße 50, 04357 Leipzig)

- 03.11., 17 Uhr: Rückblick auf 2022 u. Erfahrungsaustausch

## Sprechzeiten November/Dezember

- Rechtssprechstunde für Vereinsvorstände: 17.11., 14 - 17 Uhr, **unbedingt anmelden, Anfragen per E-Mail.**
- Sprechzeit der Schlichtergruppe: 10.11. und 01.12.; 13.30 - 16 Uhr, **nach Terminvereinbarung.**
- Sprechzeit Traditionspflege: nach Terminabsprache unter (0341) 4772753.

Anmeldungen unter (0341) 4772753. Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden im Haus der Kleingärtner, Zschochersche Str. 62, 04229 Leipzig, statt.

## Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Unter Beachtung der Entwicklung der Pandemie-Situation ist die Geschäftsstelle zu folgenden Zeiten vordergründig für Vereinsvorstände geöffnet.

Nutzen Sie zur Klärung Ihrer Anliegen möglichst Telefon oder E-Mail und vermeiden Sie persönliche Kontakte. Beim Besuch sind die unbedingt die jeweils aktuellen Hygienevorschriften zu beachten.

- Mo. ausschl. für Vereinsvorstände nach tel. Vereinbarung
- Di. 8.00 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr
- Do. 8.00 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr
- Außerhalb dieser Zeiten bleibt die Geschäftsstelle für den gesamten Publikumsverkehr geschlossen
- Tel. Erreichbarkeit: Mo 8-12 und 13-16 Uhr, Di 8-12 und 13-18 Uhr, Do 8-12 und 13-17 Uhr und Fr 8-13 Uhr

## Vogelschutzlehrstätte des SLK

Ort: VdKG „Am Kärnerweg“, Kärnerweg 12a, 04299 Leipzig. Die Lehrstätte ist vorläufig nur nach Anmeldung geöffnet. Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes.

## Deutsches Kleingärtnermuseum

Aachener Str. 7, 04109 Leipzig. Aachener Str. 7, 04109 Leipzig, Di. - Do. 10-16 Uhr.

Besuche sind nach tel. Anmeldung unter (0341) 2111194 möglich. Weitere Informationen gibt es auf [www.kleingartenmuseum.de](http://www.kleingartenmuseum.de)

## Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

Premiumpartner Generali

Wintergartenstr. 11, 04103 Leipzig

- Kleingärtnerschadendienst, Tel. (0341) 212094963
- Kleingärtnerservice: Tel. (0341) 212094968
- Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9 - 17 Uhr und Fr. 9 - 15 Uhr. Vor Besuch bitte telefonisch anmelden.

Alle Termine sind unter Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie zu verstehen. Aktuelle Informationen finden sie auf [www.stadtverband-leipzig.de](http://www.stadtverband-leipzig.de)



## Über den Gartenzaun gefragt

„Garten-Olaf“ antwortet an dieser Stelle auf aktuelle Fragen. Sie wollen sich direkt an unseren Gartenexperten wenden? Dann nutzen Sie doch seine telefonische Sprechzeit (siehe Übersicht auf Seite 10).

Liebe Gartenfreundinnen,  
Liebe Gartenfreunde,  
in diesem Monat gibt es den zweiten Teil über „Tiere als Helfer im Kleingarten“. Beginnen wir mit dem **Marienkäfer**, dem Glücksbringer unter den Käfern, auf Sächsisch „Modschegiebchen“. Was für ein schönes Wort, das viele Nichtsachsen nicht deuten können. Marienkäfer sind nicht immer rot mit schwarzen Punkten. Es gibt auch gelbe und andersfarbige Arten. Ebenso variieren Zahl und Größe der dunklen Punkte.

Wichtig ist es vor allem, die Larven zu erkennen. Sie schlüpfen aus gelben, senkrecht aufgestellten Eiern, sind dunkel graublau gefärbt sowie gelb gepunktet. Wenn sie sich verpuppen, rollen sich diese Larven kugelförmig zusammen. Dann hängen sie an „Füßchen“ an Blättern oder Stängeln. Sie sind an den ruckartigen Bewegungen zu erkennen, wenn man sie berührt. Käfer und Larven fressen vor allem große Mengen Blattläuse. Was den Marienkäfer so bemerkenswert macht: Eine Larve vertilgt während ihrer zwanzigtägigen Lebenszeit 350 bis 400 der kleinen Schädlinge. Nach der Winterruhe sind Marienkäfer besonders hungrig und räumen deshalb schon im Frühling kräftig im Kleingarten auf. Beim Anblick der ersten Läuse also Ruhe bewahren und die Pflanzen beobachten, bis die Marienkäfer auftauchen.

Ein weiterer Nützling in unseren Kleingärten ist der **Ohrwurm**. Er steht zu Unrecht im Ruf, in die Ohren der Menschen zu krabbeln und dort mit den Kneifwerkzeugen Unheil anzurichten. Das sind Märchen! Die Zangen am Hinterleib können nur kleinen Tieren Respekt einflößen, wenn das Weibchen in den Erdröhren seine Jungen verteidigt. Der Ohrwurm ist ein nächtlicher Räuber und vor allem auf Läuse aus. Im biologischen Garten wird der Ohrwurm als Haustier gehalten und regelrecht zur Jagd auf Obstbaumschädlinge angesetzt. Dazu hängt man Blumentöpfe, die mit Holzwolle vollgestopft werden, kopfunter in die Bäume. In diesen Höhlen versteckt

sich der Ohrwurm tagsüber sehr gern. Nachts gehen sie auf Insektenjagd.

Noch ein Wort zum **Laufkäfer**: Zu ihnen gehören u.a. der Goldlaufkäfer, der Gartenläufer und der Puppenräuber. Sie haben alle lange kräftige Beine und feste dunkle Flügeldecken. Die Käfer und ihre Larven zählen zu den großen Räufern, die Puppen, Raupen, Kartoffelkäfer, Kartoffelkäferlarven und Drahtwürmer jagen. Kleinere Arten fangen auch Läuse und Milben. Vor allem sollte man ihn als Nützling erkennen und nicht aus Unkenntnis vernichten. Merkmale sind die grüngoldenen Flügel.

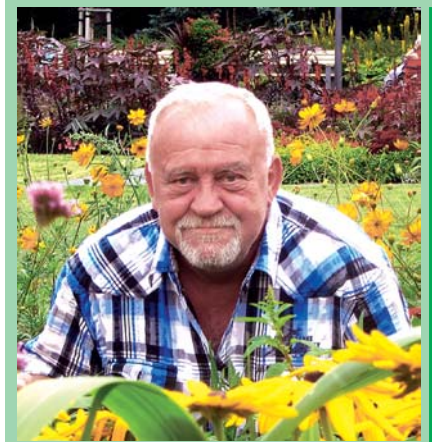


Schöner Nützling: Der Goldlaufkäfer jagt die Larven vieler Schadinsekten.

Foto: Didier Descouens / CC BY-SA 3.0

Liebe Gartenfreunde, schaffen sie **Lebensraum** für unsere winzigen Helfer im Kleingarten, die unzählige Schädlinge vertilgen. Dazu zählen Nisthilfen für die gefiederten Freunde, kleine Insektenhotels, die man sich selbst bauen kann und für den Igel einen Unterschlupf für den herannahenden Winter. Hierzu kann man einen Totholzhaufen errichten oder aus Brettern dem Igel eine Winterunterkunft zurechtzimmern.

**Obstgarten:** Damit wir im nächsten Jahr gesundes Obst ernten können und Krankheiten vermeiden, ist Baumpflege notwendig. Was mir Jahr für



Olaf Weidling „Garten-Olaf“

Jahr erneut auffällt, ist die geringe Kenntnis bei der Pflege der Obstbäume. Viele Kleingärtner verstümmeln ihre Obstbäume regelrecht, indem sie alle Fruchtriebe einkürzen, die im nächsten Jahr wunderschöne Früchte bringen würden. Starker Rückschnitt, starker Austrieb, wie soll man nun schneiden?

1. Zuerst entfernt man alle Konkurrenztriebe am Baum.
2. Danach alle übereinanderliegenden Äste oder solche, die sich gegenseitig behindern.
3. Zu entfernen sind auch Äste, die stark nach unten wachsen auf einem Trieb, der nach außen zeigt.
4. Alle Fruchtriebe, die ins Innere des Baums ragen, schneidet man an der Basis ab. Der ideale Trieb wächst in einem Winkel von 45 Grad und zeigt nach außen.
5. Ist der Baum zu hoch, schneidet man einmal die Krone auf ein Drittel herunter. So entsteht eine Hohlkrone, die Früchte bekommen mehr Licht und sind weniger für Pilzkrankheiten anfällig.
6. Zu beseitigen sind alle Fruchtstummeln, denn sie sind der Nährboden für Pilzkrankheiten.

**Allgemeines:** Im November werden noch einige Nutz- und Gemüsepflanzen zum letzten Mal geerntet. Manche Pflanzen vertragen auch die ersten Fröste und können somit etwas später geerntet werden.

Bis zum nächsten Mal,

Euer „Garten-Olaf“

## Sie fragen – wir antworten



**Ein Pächter findet für den durch ihn gekündigten Garten keinen Pachtinteressenten und soll einen Nutzungsvertrag abschließen. Welche Konsequenzen hat es, wenn er das ablehnt?**

**Vorbemerkung:** Bei dem in den Kleingärtnervereinen (KGV) im Wirkungsbereich des Stadtverbandes Leipziger Kleingärtner e.V. (SLK) zur Anwendung kommenden „Nutzungsvertrag“ handelt es sich um keinen (!) befristeten Kleingartenpachtvertrag, sondern um eine spezifische Vertragsform (Anschlussvertrag) zum befristeten Belassen des Eigentums des scheidenden Pächters auf der Pachtsache. Das bezieht sich vor allen auf die weitere kleingärtnerische Nutzung der gesetzlich zulässigen und geeigneten Baulichkeiten, Anlagen und Anpflanzungen bei gegenwärtigem Nichtvorhandensein eines Folgepächters; das mit der Option der Vertragsverlängerung.

Immer, wenn bei Vertragsende eines Kleingartenpachtverhältnisses kein Pachtinteressent für den vakanten Kleingarten (Kg) vorhanden ist, kann der KGV als Verpächter oder der scheidende Pächter es für sinnvoll halten, das Belassen vorhandener Baulichkeiten, Anlagen und Anpflanzungen vertraglich zu regeln. So ist es möglich, eine Regelung zu treffen, die die Vereinsinteressen ebenso berücksichtigt wie die Interessen des scheidenden Pächters und die des Folgepächters und für diesen letztlich einen kostengünstigen Erwerb dieser Sachen und ihre sofortige Nutzbarkeit zu sichern.

Ein Vertragsangebot seitens des Vorstandes des KGV wird erst unterbreitet bzw. einem Vertragswillen des scheidenden Pächters wird erst zugestimmt, wenn die im Eigentum des

scheidenden Pächters befindlichen Sachen (Baulichkeiten, Anlagen/Einrichtungen und Anpflanzungen) pflichtgemäß einer Wertermittlung unterzogen wurden und in deren Ergebnis der Schluss gezogen werden kann, dass sie für die weitere kleingärtnerische Nutzung rechtlich zulässig, geeignet und brauchbar sind.

Das vertraglich vereinbarte befristete Belassen des Eigentums ist geknüpft an die Verpflichtung des scheidenden Pächters, für den vorgesehenen Nutzungszeitraum im Voraus ein Nutzungsentgelt an den KGV zu entrichten, während der Vertragsdauer die Parzelle in gepflegtem Zustand zu erhalten, jedoch keine Veränderungen und kleingärtnerischen Anbaumaßnahmen vorzunehmen sowie die erforderlichen Verkehrssicherungspflichten zu gewährleisten. Zugleich erkennt er mit Vertragsabschluss an, für alle Schäden, die aus der Nutzung der Parzelle zum Belassen seines Eigentums für Dritte entstehen, aufzukommen. Es liegt daher im eigenen Interesse, einen ausreichenden Haftpflichtschutz zu sichern.

Für den Verpächter (KGV) besteht keine Rechtspflicht zum Abschluss eines Nutzungsvertrages. Für den scheidenden Pächter besteht kein Rechtsanspruch zur Annahme eines Vertragsangebotes des Verpächters oder zur Annahme seines Willens auf Abschluss eines Nutzungsvertrages.

Kommt es im Zusammenhang mit der Beendigung des Kleingartenpachtverhältnisses zu keinem Abschluss eines Nutzungsvertrages oder führt auch der Nutzungsvertrag zu keiner Wiederverpachtung des vakanten Kg oder scheitert die Wiederverpachtung des Kg an dem im Eigentum des ehemaligen Pächters befindlichen Sachen, dann kommen die im Wirkungsbereich des SLK freiwillig (!) im Kleingartenpachtvertrag bzw. Nutzungsvertrag getroffenen Regelungen zur Anwendung: Der Pächter bzw. ehemalige Pächter hat den Vertragsgegenstand von seinem Eigentum an den Baulichkeiten, Anlagen, Anpflanzungen und Zubehör zu beräumen und im beräumten Zustand, der eine weitere kleingärtne-



**Dr. jur. habil. Wolfgang Rößger**  
Fachberater Recht des Stadtverbandes Leipziger Kleingärtner e.V.

rische Nutzung zulässt, an den KGV als Verpächter zurückzugeben. Die Rückgabefrist sollte unter Beachtung der gesetzlichen Verjährungsfristen unverzüglich gesetzt und ggf. auf dem Klageweg durchgesetzt werden.

**Bitte beachten:** Die Vorstände treffen in diesen für beide Vertragsparteien komplizierten Situationen keine lebensfremden, willkürlichen und rechtlich nicht haltbaren Entscheidungen. In die Entscheidungsfindung fließen langjährige Erfahrungswerte aus der Verpachtung von Kg und sachkundiges Wissen der Wertermittler ein. Die Interessen von KGV und scheidendem Pächter werden im Rahmen des Möglichen berücksichtigt. Um negative Auswirkungen für die Mitglieder des KGV – wie Kosten für den Abriss von Baulichkeiten, die Entrümpelung und Herstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes der Parzelle abzuwenden – ist das Beräumungsverlangen berechtigt.

Mitunter sind nicht allgemein fehlende Pachtinteressenten für eine Wiederverpachtung freier Kg oder äußere vom Pächter nicht zu vertretende Umstände ursächlich. Meistens sind es der allgemeine Zustand des Kg, der bauliche Zustand der Gartenlaube, die Gestaltung und die Bepflanzung des Kg, fehlende Einsichten und Kompromissbereitschaft, so auch hinsichtlich der Bestimmung der Höhe des Kaufpreises u.a.m. Umstände, die der scheidende Pächter zu vertreten hat.

## Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren in den Vereinen **Am Wetterschacht 1936:** Wolfgang Ulbricht z. 84., **Neues Leben:** Martin Schade z. 65., **Reichsbahn Connewitz:** Dieter Starke z. 87., Gerda Schwefel z. 83., Peter Herrmann z. 81., Bernd Thiele z. 75., **Seilbahn:** Lothar Wojciech z. 86., Manfred Hahn z. 83., Renate Schröder z. 82., Annemarie Werner z. 81., **Zum Hasen:** Dieter Nikolaiczky z. 81. Die Redaktion schließt sich den Glückwünschen an.



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler sprach zu einer Reihe interessanter Themen. Fotos: SLK



Rechtsanwalt Ringo Dieck erläuterte u.a. die aktuellen Ergänzungen zur Mustersatzung des SLK.

## ■ Interessante Themen und Hinweise beim Tagesseminar „Vereinsführung und -recht“

**Ziel dieser seit Jahren durchgeführten Schulung des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK) ist es, Vereinsvorstände in die Lage zu versetzen, ihre ehrenamtliche Tätigkeit rechtssicher zu gestalten.**

In diesem Jahr fand das Tagesseminar am 8. Oktober im Hörsaal der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK) statt. Obwohl sich 120 Teilnehmer angemeldet hatten, waren leider nur 84 anwesend. Doch diese erlebten einen interessant gestalteten Schulungstag.

**Patrick R. Nessler**, Vertragsanwalt des BDG und Mitautor der 12. Ausgabe des Praktikerkommentars zum Bundeskleingartengesetz, sprach zunächst zum Thema „Die Kleingartenanlage und die Kleingärten, inklusive Beantwortung der Frage: Sind Waldbäume erlaubt?“

Dabei ging es u.a. um die Vielfalt bei der kleingärtnerischen Nutzung, die Bewertung von Kleingartenanlagen (KGA) hinsichtlich der kleingärtnerischen Nutzung, die Drittel-Regelung, KGA als Dauerkleingartenanlagen, den Umgang mit Gartenordnungen und deren Bedeutung, das Verhältnis zwischen Vereins- und Pachtrecht.

Besonders interessant war die Frage mit den Waldbäumen. Sie gehören mangels Erzeugung von Obst, Gemüse usw. für den Eigenbedarf des Kleingärtners nicht zur kleingärtnerischen Nutzung. Sie können allerdings der Erholungsnutzung zugeordnet wer-

den. Sie sind aber mit der kleingärtnerischen Nutzung unvereinbar, wenn sie das Gewinnen von Gartenbauerzeugnissen erschweren oder verhindern. Zu beachten sind aber immer diesbezügliche Festlegungen in aktuellen Kleingartenordnungen und Beschlüssen der KGV.

Im zweiten Teil seiner Darlegungen sprach der Referent zum Thema „Baulichkeiten in der KGA“. Da ging es z.B. um die bauplanrechtliche Einordnung von KGA, die nach BKleingG zulässige Gartenlaube, Grillkamine im Kleingarten sowie den Bestandsschutz in den neuen Bundesländern.

Viele Fragen der Teilnehmer bestätigten, dass der Referent die richtigen Probleme der praktischen Vereinsarbeit angesprochen hatte.

**Ringo Dieck**, Vertragsanwalt des SLK, informierte zunächst über einige Ergänzungen in der Mustersatzung des Verbandes. Sie beziehen sich auf Erfahrungen aus den Corona-Zeiten und sich daraus ergebenden Konsequenzen für das Vereinsleben, wie z.B. Beschlussfassungen ohne Mitgliederversammlung.

Der Referent orientierte auch darauf, bei der Wahl der Buchprüfer noch einen Ersatzbuchprüfer zu wählen.

Damit wäre immer gewährleistet, dass die erforderliche Buchprüfung mit zwei gewählten Prüfern durchgeführt werden könnte. Die ergänzte Mustersatzung des Stadtverbandes (aktuell mit Stand vom 7.10.2022) ist im internen Teil der Internetpräsentation des Verbandes enthalten. Den Vereinen wird empfohlen, ihre Satzungen in diesem Sinne zu ergänzen. Die üblichen Arbeitsschritte sind dabei einzuhalten. Bei Fragen sollten die Sprechzeiten im SLK (s. S. 10) genutzt werden.

Im zweiten Teil seiner Ausführungen ging es u.a. um rechtssicheres Handeln bei „Beendigung des Pachtverhältnisses durch Kündigung des Pächters oder Tod des Pächters“. In diesem Zusammenhang gab es u.a. zu beachtende Hinweise zum Umgang mit evtl. Erben.

„Es war insgesamt eine informative und interessante Veranstaltung“, so die übergreifende Meinung der Teilnehmer. Besten Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

**Übrigens:** Rechtsanwalt Patrick R. Nessler arbeitet bereits an der Kommentierung der 13. Ausgabe des Bundeskleingartengesetzes und wird zum Tagesseminar am 9. September 2023 dazu sprechen. **-r**

## Die Bezirksgruppen (BZG) des Stadtverbandes unterstützen die Arbeit der Vereinsvorsitzenden

Seit fast drei Jahrzehnten sind die BZG ein Erfolgsmodell. Geleitet werden sie von ehrenamtlich tätigen Obleuten. Für einige der bestehenden Gruppen werden Nachfolger in diesem Amt gesucht.

Hilfe und Unterstützung für die Vereinsvorstände zu organisieren, ist eine der wichtigsten Aufgaben des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner (SLK). Dafür gibt es in den Jahresarbeitsplänen des Verbandes ein breites Angebot an Schulungs- und Beratungsveranstaltungen, die auch von einem Großteil der Vereinsvorstände genutzt werden.

Außerdem gibt es die 1994 gebildeten Bezirksgruppen. Sie wurden ins Leben gerufen, um ein Bindeglied zwischen dem Vorstand des SLK und den Mitgliedsvereinen zu schaffen und den Vereinsvorsitzenden ein Gremium zu bieten, in dem Informationen und Erfahrungen ausgetauscht werden können. Dazu wurden 15 bis 20 KGV eines Territoriums zu einer BZG zusammengefasst, die von einem Obmann bzw. einer Obfrau geleitet werden.

Die Mitwirkung der Vereine in den Gruppen ist freiwillig. Die BZG können keine verbindlichen Beschlüsse fassen, sich aber über Arbeitsinhalte und Termine verständigen. In den Beratungen (ca. viermal im Jahr) werden vor allem Hinweise und Beschlüsse des SLK, aber auch selbst festgelegte Themen im Rahmen von Erfahrungsaustauschen behandelt sowie Termine von Vereinsveranstaltungen abgestimmt. Damit haben die Vereinsvorsitzenden eine gute Möglichkeit, über ihre Sorgen und Nöte zu sprechen und wirksame Hilfe zu organisieren.



Anlagenbegehung einer BZG in der KGA „An der Dammstraße“ (2013). Foto: SLK

Die Obleute werden vom Vorstand des SLK berufen und sind damit Mitglieder des erweiterten Vorstandes des Verbandes. Gemäß der Satzung des SLK sind sie berechtigt, an Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und anderen Veranstaltungen der Mitgliedsvereine teilzunehmen und das Wort zu ergreifen. Diese Arbeitsweise hat sich bewährt, hängt aber stark von der Wirksamkeit der Obleute und der Erfüllung ihrer Aufgaben ab (s. Kasten). Damit hat der Verband hin und wieder Sorgen.

Derzeit gibt es zehn BZG. Bei den ehrenamtlich tätigen Obleuten gibt es

hin und wieder altersbedingte „Wechselwünsche“, die auf Dauer die Arbeit der jeweiligen BZG beeinträchtigen. Deswegen suchen wir geeignete Mitglieder aus den KGV, die bereit sind, als Obmann/Obfrau einer BZG zu arbeiten. Es sollten erfahrene Kleingärtner sein, die verbandsverbunden agieren und in der Lage sind, den Informationsaustausch zwischen dem SLK und den KGV ihrer BZG zu organisieren. Erfahrungen aus der Vorstandsarbeit sind vorteilhaft, aber keine Bedingung. Für Interessenten gibt es weitere Informationen in der Geschäftsstelle des SLK. -r

**Dacheindeckung  
Dachrinnenreinigung  
Sturmschadenbeseitigung**

**DACHBAU MÖCKERN**

Telefon: 0157 721 676 67  
E-Mail: dachbaumoeckern@gmx.de

Dachdeckerarbeiten  
kostenlose Angebote  
kleingärtnerfreundliche Preise

### Aufgaben der Obleute

- Im Auftrag des SLK organisieren sie die Arbeit in der BZG.
- Sie pflegen enge Kontakte zum Vorstand des SLK und zu den Vorständen der KGV ihrer BZG.
- Sie sind für die Vorbereitung und Durchführung der Zusammenkünfte der BZG zuständig. Dazu können sie die Hilfe und Unterstützung des Vorstandes des SLK nutzen.
- Sie informieren den Vorstand des SLK über Initiativen und Probleme aus den KGV ihrer BZG (u.a. in den Protokollen der Zusammenkünfte).

## Vorsicht beim „Verkauf am Gartenzaun“

Was tun, wenn die Ernte an Obst oder Gemüse viel größer als der eigene Bedarf ausfällt? Der Gedanke liegt nahe, Äpfel, Birnen & Co. „zu versilbern“. Aber das birgt durchaus Tücken.

„Verkauf am Gartenzaun“ lautete der Titel eines Beitrages in der „Leipziger Volkszeitung“ vom 21. September 2022. Eine üppige Apfelernte war der Ausgangspunkt des Artikels. „Angesichts der Masse an Früchten liebäugelt mancher Obstbaumbesitzer damit, einen Teil der Ernte am Gartenzaun zu verkaufen“, war dort zu lesen.

Es folgten verschiedene Hinweise zum Lebensmittelrecht, zu Steuern und zu den Verkaufsmöglichkeiten fürs im eigenen Garten geerntete Obst. Was nicht deutlich gemacht wurde, war der grundlegende Unterschied zwischen Haus- oder Erholungsgärten auf der einen und unseren Kleingärten auf der anderen Seite.

**Vorsicht:** Für Kleingärtner gilt natürlich – anders als für die Nutzer eines Hausgartens – unbedingt das Bundeskleingartengesetz. Im § 1, Abs. 1 ist dort eindeutig festgelegt: „Ein Kleingarten ist ein Garten, der dem Nutzer



Eine reichliche Ernte wirft oft die Frage nach der Verwertung auf. Foto: SLK

(Kleingärtner) zur nichterwerbsmäßigen gärtnerischen Nutzung, insbesondere zur Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf,

und zur Erholung dient (kleingärtnerische Nutzung) ...“

Das heißt: Die Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen darf nicht erwerbsmäßig betrieben werden, also in der Absicht, sich aus ihrem Ertrag eine ständige Einnahmequelle zu verschaffen. Gelegenheitsverkäufe bei einer reichen Ernte sind allerdings unschädlich. Aber Umfang und Menge der Gelegenheitsverkäufe sind nicht genau festgelegt und damit für Kleingärtner grenzwertig. Die im Kleingarten gewonnenen Erzeugnisse müssen überwiegend der Selbstversorgung des Kleingärtners und seiner Familie dienen (Eigenbedarf).

Der kostenlosen Abgabe von Gartenbauerzeugnissen sind jedoch keine Grenzen gesetzt. Obst kann z.B. in einer Mosterei abgegeben und zu Saft verarbeitet werden. Die Leipziger Tafel ist für frische Gartenbauerzeugnisse ebenfalls immer dankbar. -r



11. – 19. Februar 2023

LEIPZIGER  
MESSE



Erlebe was geht

HAUS  
GARTEN  
FREIZEIT  
mitteldeutsche  
handwerksmesse

# Rosen einfach durch Steckhölzer vermehren

Steckt man einen unbelaubten Weidenzweig in die Erde, dauert es nicht lange, bis dieser wurzelt und austreibt. Aber auch andere Gehölze lassen sich auf diese Weise vermehren. Unser Autor erklärt, wie es geht.

Während ein Steckling krautig oder verholzt sein kann, aber immer belaubt ist, ist ein Steckholz stets belaubt und beim Stecken unbelaubt. Ein Steckholz ist nichts anderes als ein Großsteckling im laublosen, das heißt winterlichen Ruhezustand. Der große Vorteil der Steckholzvermehrung gegenüber der Stecklingsvermehrung besteht darin, dass sie einfach auszuführen ist und man keine besonderen Vermehrungseinrichtungen benötigt.

Die Stiele für die Steckholzvermehrung werden nach dem Laubfall von November bis Januar geschnitten. Als Steckholz verwendet man kräftige, einjährige, gut verholzte Triebe. Die jungen, schwachen und noch unverholzten Triebe sind hingegen für eine Vermehrung noch ungeeignet.

Die Länge eines Steckholzes richtet sich nach dem Abstand der Knoten (Nodien). Üblich ist eine Länge zwischen 15 bis 30 cm. In der Regel ge-



Vermehrung einer Feige durch ein Steckholz. Das erste Bild entstand 24, das zweite 46 Tage nach dem Eintopfen.

Foto: Dan Holsinger / CC BY-SA 4.0

nügt es, wenn zwei gute Augen bzw. Augenpaare vorhanden sind. Geschnitten wird mit einer Schere am unteren Ende. Der Schnitt sollte etwa 3 mm unterhalb eines Auges verlaufen. Über

dem anderen Auge belässt man ein etwa 2 cm langes Stück, um ein Austrocknen des Steckholzes von oben her zu vermeiden. Ob der Schnitt gerade oder schräg ausgeführt wird, ist für den Bewurzelungserfolg unerheblich. Allerdings empfiehlt es sich, entweder das obere oder das untere Ende schräg zu schneiden, um später beim Stecken zu wissen, was oben und was unten ist, denn Steckhölzer weisen eine unumkehrbare Polarität auf. Sie bilden Wurzeln immer basal, also am ursprünglich unteren Teil der Pflanze.

Jetzt überwintert das geschnittene Steckholz, bis zum eigentlichen Stecken im Frühjahr, in feuchtem Sand. Dabei ist darauf zu achten, dass das Steckholz ganz von Sand bedeckt ist. Im Einschlag muss es lange kühl bleiben, damit ein vorzeitiges Austreiben

Fortsetzung auf Seite 17

## Wasserloses Gartenglück

Trockentrenntoiletten fürs Grüne



Die ganze Kildwick Produktfamilie gibt es auf [www.kildwick.com](http://www.kildwick.com)

Mit dem Rabatt-Code: **GARTENFREUND** gibt es **5%** auf den Einkauf.

Perato GmbH  
Haferkornstraße 15 • 04129 Leipzig  
0341-2155151 • [hello@kildwick.com](mailto:hello@kildwick.com)

Kildwick Trockentrenntoiletten lösen das Entsorgungsproblem im Garten – ganz ohne Wasser und Chemie. Flüssigkeit und Feststoffe werden getrennt voneinander aufgefangen und lassen sich dann als Dünger für den Garten verwenden bzw. kompostieren. Dabei sind unsere Toiletten geruchsfrei und so hygienisch sauber wie normale WCs.

Perfektes Gartenglück für Laube, Datsche und Bungalow!

- kein Wasseranschluss notwendig
- ohne Chemiezusätze
- keine Entsorgungsprobleme mehr

ohne Wasser  
ohne Chemie



Kildwick. Bringing comfort to your adventure.

 **kildwick.com**  
COMPOST TOILETS



# ■ Weisheiten und Bräuche rund um Natur und Garten (15): die Chrysantheme

Der Name **Chrysantheme** stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Blume aus Gold“. Die Pflanzen sind ursprünglich in China und Japan beheimatet und dort seit Jahrtausenden bekannt.

Die Chrysantheme gelangte gegen Ende des 18. Jahrhunderts dank des französischen Königshofs nach Europa. Wie bei fast allen Blumen rankt sich auch um die Chrysantheme eine magische Geschichte, die ihren Ursprung erklären soll.

Die Legende besagt, dass eine junge Frau in einer heißen Sommernacht durch ihren Garten spazierte und an ihren Geliebten dachte. Sie fuhr mit ihren Händen spielerisch über die Blumen und streichelte die Blütenblätter. Einen Moment dachte die Frau daran, eine kleine Blume zu pflücken, um ihr die gefürchtete Frage „Liebt er mich oder liebt er mich nicht?“ zu stellen – genau jene Frage, die sie nachts wachhielt.

Gerade als die junge Frau die Blume pflücken wollte, erschien ein kleiner Kobold, der wie der Wächter des Gartens aussah. Er schlug ihr einen Handel vor: Er würde ihr so viele Lebensjahre schenken, wie es Blütenblätter auf der von ihr gewählten Blume gibt, wenn sie eine andere Blume wählte und nicht die, die sie in den Händen hielt.

Das Mädchen begann verzweifelt nach einer anderen Blume zu suchen. Nach wenigen Minuten voller Angst fand sie diese schließlich. Schnell begann sie, die feinen Blütenblätter zu entfernen und zu zählen: zwanzig, fünfzig, hundert ... Nach ihrem Freudenausbruch, so viele Jahre für ihren Geliebten gezählt zu haben, stellte sie fest, dass sie eine Blume in ihren Händen hielt, die sie noch nie zuvor ge-

sehen hatte; es war eine Chrysantheme.

Die Chrysantheme wird seit jeher mit Glück, Vollkommenheit, Perfektion und Ewigkeit in Verbindung gebracht. Je nach Land, in dem sie vorkommt, hat sie eine etwas andere



*Ihre ganze Schönheit zeigen die Blüten bei näherer Betrachtung.*

*Foto: Bích phýõng ðào / CC BY-SA 4.0*

Bedeutung. In Japan zum Beispiel ist sie die Nationalblume, Symbol des Kaiserhauses, neben dem Kirschbaum. In China steht die Chrysantheme für Weisheit, in den USA für Freude und Optimismus. In Spanien wird sie mit Allerheiligen in Verbindung gebracht und in Mexiko erklärt man der betreffenden Person seine ewige Liebe,

wenn man ihr einen Blumenstrauß mit Chrysanthemen schenkt.

In den Legenden zur Chrysantheme ist immer vom besonderen Wert der unzähligen Blütenblätter die Rede. Bei näherer Betrachtung einer Chrysanthemenblüte sieht man, dass sie aus vielen kleinen Blättern besteht. Diese formen sich oft zu einem Zylinder, so dass sie wie Blumen aus Stoff oder Papier erscheinen.

Es gibt mehr als 30 Arten von Chrysanthemen. Jede weist eine andere Form oder Farbe auf. Es gibt weiße, gelbe, blaue, grüne, rote, einfarbige und auch mehrfarbige Chrysanthemen. Einige Arten besitzen angenehme Duftnoten.

Die Pflege der Chrysantheme ist relativ einfach, da es eine sehr widerstandsfähige und pflegeleichte Blume ist. Sie gedeiht am besten in einer kühlen Umgebung und benötigt dabei nur wenig Sonne. Werden Chrysanthemen im Topf als Zimmerpflanze kultiviert, brauchen sie keine übermäßige Pflege.

Es ist wichtig, dass die Räume gut belüftet sind und keine übermäßige Hitze herrscht. Das Erdreich ist leicht feucht zu halten, ohne dass Staunässe entsteht. Die Pflanzen können zwar an Wassermangel sterben, aber noch leichter an zu viel Wasser. Verwelkte Blätter und Blüten sind regelmäßig zu entfernen, damit die neuen mehr Kraft zum Wachsen haben.

**Rainer Proksch**  
Gartenfachberater der  
Fachkommission des SLK

## ■ Fortsetzung von Seite 16

verhindert wird. Möglich ist auch eine Lagerung im Kühlschrank bei Temperaturen von -1 bis 3°C. Um Verdunstungsverluste zu vermeiden, wird das Steckholz zuvor in Folie verpackt. Das Stecken erfolgt im zeitigen Frühjahr, wenn keine starken Fröste mehr zu erwarten sind (etwa ab Ende März). Zu empfehlen ist gut vorbereiteter, humusreicher, tief gelockerter Gartenboden.

Auch bei Steckhölzern fördert die Anwendung von Wuchsstoffen die Wurzelbildung. Man steckt senkrecht und so tief, dass das obere Auge oder Augenpaar noch aus dem Boden herauschaut.

Wird auch im Allgemeinen ins Freiland gesteckt, so ist es dennoch möglich, Steckhölzer in hohe Blumentöpfe oder andere Gefäße zu geben. Danach ist ausreichend zu wässern. Zudem ist der Boden von Zeit zu Zeit zu

lockern, denn zur Wurzelbildung ist Luft notwendig. Wenn die Bewurzelung erfolgreich war, etwa Ende Juni bis Anfang Juli, sollte eine leichte Düngung erfolgen. Nach dem Laubfall im Herbst werden die Pflanzen an ihren endgültigen Standort ausgepflanzt oder bis zum Frühjahr eingeschlagen und dann ausgepflanzt.

**Gerhard Friedrich**  
Fachberater der  
Gartenfachkommission

# ■ Was heißt „Gärtnern nach dem Mondkalender“?

**Der Mond beeinflusst das irdische Leben auf vielfältige Weise. Dass er Ebbe und Flut entstehen lässt, ist allgemein bekannt. Doch welchen Einfluss hat der Erdtrabant auf das Wachstum der Pflanzen?**

Das Gärtnern „mit der Natur“ liegt im Trend. Dazu gehört auch das Gärtnern nach dem Mond. Dies bedeutet, dass Gartenarbeiten nur an bestimmten Tagen erledigt werden sollten. Diese Methode ist sehr alt. Seit Jahrhunderten wird die Natur beobachtet und dokumentiert, was wann am besten wächst. Dabei wurde herausgefunden, dass die Kraft des Mondes offenbar auch das Pflanzenwachstum beeinflussen kann.

Auch ohne anerkannte wissenschaftliche Beweise vertreten viele Gartenfreunde die These, dass bei Aussaat, Pflege und Ernte nach den Mondphasen bessere Ernten und gesündere Pflanzen erzielt werden können.

## Die Mondphasen

Für erfolgreiches Gärtnern nach dem Mond sind die Mondphasen entscheidend. Sie bestimmen die Arbeiten im Garten. Die einfachste Regel dabei lautet: Was nach unten wächst, wird im abnehmenden Mond gesät oder gepflanzt, was nach oben wächst, sollte bei zunehmendem Mond in den Boden kommen.

Der **abnehmende Mond** wandert zur Sonne hin, bis er sich ganz zwischen Sonne und Erde schiebt. Das Mondlicht wird dabei immer geringer. Die Kräfte der Pflanzen ziehen sich in die Erde zurück. Das unterirdische Wachstum wird dabei gefördert. Dies ist ein günstiger Zeitpunkt zum Ernten, Einlagern und Konservieren. Ebenso können Bäume und Sträucher geschnitten werden. Zudem soll die Unkraut- und Schädlingsbekämpfung in dieser Zeit besonders erfolgreich sein.

Bei **Neumond** steht der Mond zwischen Erde und Sonne und reflektiert kein Licht. Jetzt sind im Garten nur Arbeiten sinnvoll, welche die Regeneration der Pflanzen unterstützen, weil nun Kräfte für einen Neuanfang gesammelt werden. Es können kranke oder durch Schädlinge befallene Pflanzen behandelt oder Verblühtes ab- und Pflanzen zurückgeschnitten werden.

**Zunehmender Mond:** Die Mondsi-

chel wird zunehmend voll, wenn sich der Mond in seiner Bahn um die Erde von der Sonne entfernt. Die Kräfte gehen in oberirdische Pflanzenteile. Blatt-, Frucht- und Blütenpflanzen können ausgesät, gepflanzt oder umgepflanzt werden. Ernten sollte man nur dann, wenn die Frucht unmittelbar auch verzehrt wird. Das Vermehren von Stecklingen fällt ebenfalls in diese Phase.



Bei **Vollmond** nehmen Sonne und Mond die Erde in ihre Mitte. Die Kraft des Mondes hat ihren Höhepunkt erreicht. Gehölze sollten nicht geschnitten werden. Jetzt ist die optimale Zeit zum Düngen, da die Nährstoffe besonders gut aufgenommen werden. Zudem soll die Heilkraft von Kräutern am größten sein, wenn sie bei Vollmond gesammelt werden.

## Einfluss der Sternbilder

Gärtner, die nach dem Mond arbeiten gehen davon aus, dass der Mond jeweils die Kräfte des Sternbilds, in dem er steht, auf die Erde lenkt. Zur Kraftübertragung nutzt er die Elemente Wärme/Feuer, Erde, Luft/Licht und Wasser.

Je nach Sternbild, in dem der Mond steht, werden für den Mondkalender Fruchttage, Wurzeltage, Blütentage oder Blatttage festgelegt. Daraus leitet sich in Kombination mit dem Mond-

stand ab, welche Gemüse, Blumen, Kräuter und Sträucher am besten ausgesät, gepflanzt, geschnitten oder geerntet werden.

## Fruchttage

Der Mond steht in **Widder, Löwe, Schütze**. Günstig für das Pflanzen von Obstbäumen und die Ernte von Obst. Bohnen, Erbsen, Paprika, Gurke, Zucchini, Kürbis, Mais und Erdbeeren gehören zum Element Feuer. Das wärmende Element unterstützt die Frucht- und Samenbildung. Was jetzt gepflanzt und gesät wird, ist reich an Inhaltsstoffen und schmeckt besonders gut.

## Wurzeltage

Der Mond befindet sich in **Stier, Jungfrau und Steinbock**. Das ist günstig für Wurzelgemüse wie Karotten, Radieschen, Zwiebeln, Kartoffeln, Sellerie und Randen. Sie gehören zum Element Erde. Haltbarkeit und Geschmack aller Wurzeln werden gefördert. Günstig für alle Bodenarbeiten.

## Blütentage

Der Mond steht in **Zwilling, Waage und Wassermann**. Jetzt ist der günstigste Moment für das Pflanzen von Blumen und die Ernte von Küchenkräutern. Stauden, Zwiebelblumen, Sommerblumen, Blütenesseln und die Rosen sind im Luft-Element zu Hause. Werden Blumen in dieser Zeit gepflanzt und gepflegt, sorgt der Mond für üppige Blütenpracht.

## Blatttage

Der Mond steht in **Fische, Krebs, Skorpion**. Günstig für die Aussaat von Blattpflanzen und Blattgemüse. Salat, Spinat, Krautstiel, Lauch, Kohlrarten und Fenchel werden dem Element Wasser zugeordnet. Steht der Mond bei Aussaat, Pflanzung und Pflege in einem dieser Wasserzeichen, fördert er Gesundheit, Geschmack und Wachstum der Blattpflanzen. Günstig für die Ernte von Küchenkräutern, wenn die Blätter verwendet werden.

**Erik Behrens**  
Gartenfachberater  
Zertifizierter Pflanzendoktor

# ■ Heilende Pflanzen vor unserer Haustür

**Rizinus (*Ricinus communis*)** ist eine attraktive Pflanze und als „Wunderbaum“ auch bei Kleingärtnern beliebt. Doch Vorsicht ist geboten, denn die Samen enthalten das äußerst giftige Rizin.

Schon seit 6000 Jahren ist der Rizinus in Ägypten bekannt. Im tropischen Afrika und Indien ist er verbreitet. In diesen Gebieten ist Rizinus als mehrjähriger, bis zu 13 m hoher Baum anzutreffen. Als Strauch oder einjährige Pflanze ist er in unseren Breiten bekannt. Rizinus wächst schnell und bildet ein großes Blätterdach aus, unter das sich nach Aussagen der Bibel (Jona 4, 6-8) ein Mensch stellen kann, um im Schatten zu stehen.

Rizinus gehört zu den Wolfsmilchgewächsen. Etwa 20 Varietäten von Rizinus sind bekannt, die sich in ihrer Farbe, Form sowie der Größe und der Bestachelung der Samenschale unterscheiden. Auffällig sind an der Pflanze die großen sieben- bis elfzipfeligen schildförmigen, meist dunkelgrün glänzenden Blätter und die langgezogenen Blütenstände. In den Blütenständen entwickeln sich im unteren Bereich die männlichen Blüten mit den gelben Staubgefäßen und im oberen Bereich die weiblichen mit den roten Narben. Mit der Reife springen die Staubgefäße auf und schleudern den Pollen in die Umgebung. Die Narben fangen diesen auf, in den glatten oder bestachelten Fruchtkapseln werden drei marmorierte Samen gebildet. Sie enthalten bis zu 60 % fettes Öl mit Eiweißstoffen, darunter das giftige Rizin. Schon durch den Verzehr von zehn Samen kann ein Mensch durch Kreislaufschäden zu Tode kommen. Höchste Vorsicht ist geboten!

Werden die Samen aufbereitet und gepresst, erhält man das wertvolle Rizinusöl. Schon vor 4000 Jahren wurde es in Ägypten als Abführmittel und Haaröl genutzt. Im Mittelalter diente es als Haarwuchsmittel und Brennstoff



in Lampen. Rückstände aus der Ölpresung, die noch das giftige Rizin enthielten, waren Grundlage von Ratten- und Mäusegift.

Als Abführmittel hat Rizinusöl nach wie vor Bedeutung. Im Dünndarm spaltet es Rizinolsäure ab, wodurch die Synthese von Prostaglandin E angeregt wird. Dies führt zur verstärkten Bildung von Elektrolyten, wodurch die Wassermenge im Darm erhöht wird. Das Öl erhöht die Gleitfähigkeit des Darminhaltes, ohne aber die Darmschleimhaut zu reizen. So wirkt das Öl abführend, erweichend und entzündungshemmend; wenn nötig, auch wurmaustreibend.

Verstärkt hat Rizinusöl im kosmetischen Bereich Bedeutung gewonnen. Es ist in vielen kosmetischen Produkten enthalten und ein optimales Hautpflegemittel, das tief in die Haut eindringt, Feuchtigkeit spendet und die Haut vor Umwelteinflüssen und Alterung schützt. Trockene Haut wird geschmeidiger, das Öl kann als Maske aufgetragen werden, es hilft bei Hautproblemen wie Rötung, Akne oder

Unreinheiten, ist ein gutes Haarpflegemittel, stärkt Nägel und Bart, glättet Augenbrauen und lässt Warzen und Altersflecken zurückgehen. Doch sollte auf qualitativ gutes, kaltgepresstes Öl geachtet werden.

Interessant ist die Interpretation des Gattungsnamen Rizinus. Nach Plinius (1. Jh. n. Chr.) hat die Pflanze ihren Namen vom lat. *ricinus* (Zecke, Holzbock) wegen der Ähnlichkeit der Samen mit diesem Insekt.

**Text & Foto: Dr. Hannelore Pohl**

## ■ Veranstaltungen

**6. November, 10 Uhr: Leckeres und Basisches aus dem Hexenkessel** mit Kräuterfachfrau Silke Petersen. Teilnahmegebühr inkl. Hexenmahl 25 Euro.

**6. November, 16 Uhr: Der keltische Baumkreis und seine Bedeutung**, Vortrag mit Dipl.-Forstingenieur Peter Köpping bei Kaffee und Kuchen; 4 Euro.

**12. November, 10 Uhr: Waldbaden im goldenen Laub zur Waldmusik**, mit Naturtherapeutin Katharina Ifland; 20 Euro.

**19. November, 10 Uhr: Naturkosmetik** mit Kräuterfachfrau Silke Petersen. Teilnahmegebühr inkl. Material für drei Produkte zum Mitnehmen, Rezepten und Anwendungshinweisen 30 Euro.

**19. November, 10 Uhr: Adventsbasteln** mit Heike Schüürmann und Ingrid Behrens, 5/1 Euro zzgl. 15 bis 20 Euro Material.

Wir bitten um Anmeldung.

### Botanischer Garten Oberholz

Störmthaler Weg 2, 04463 Großpösna-Oberholz  
Mo-Fr, 8-12 Uhr u. Sa/So/Feiertag 10-16 Uhr  
Tel.: (034297) 4 12 49

E-Mail: [botanischer-garten-oberholz@gmx.de](mailto:botanischer-garten-oberholz@gmx.de)  
[www.botanischer-garten-oberholz.de](http://www.botanischer-garten-oberholz.de)

## Impressum

31. Jahrgang, 347. Ausgabe – Leipzig im November 2022

### Herausgeber

• Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK),  
Zschochersche Straße 62, 04229 Leipzig, Tel. 0341/4 77 27 53 & 4 77 27 54,  
Fax 0341/4 77 43 06, E-Mail: [info@leipziger-kleingaertner.de](mailto:info@leipziger-kleingaertner.de)

• Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. (KVL),  
Alfred-Kästner-Straße 22 b, 04275 Leipzig, Tel. 0341/3 01 80 12,  
Fax 0341/3 01 80 13, E-Mail: [info@kleingarten-leipzig.de](mailto:info@kleingarten-leipzig.de)

### Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.

Redaktionsteam von SLK und KVL (André Dreilich, Thomas Köhler, Erik Behrens, Günter Mayer, Kai Voß)

### Endredaktion/Gestaltung sowie Anzeigenverwaltung

André Dreilich, Pressebüro & Ultralauf, Drosselweg 22, 04451 Borsdorf,  
Tel. 034291/2 26 26, Telefax 034291/2 26 27, E-Mail: [pressebuero@t-online.de](mailto:pressebuero@t-online.de)

**Druck:** Linus Wittich Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder, Beiträge und Leserbriefe sowie Druckfehler. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Namentlich gezeichnete Artikel drücken die Meinung des Autors aus, die nicht mit der der Redaktion übereinstimmen muss. Soweit zur besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet wird, sind stets alle Geschlechter gemeint. Nachdruck und digitale Wiedergabe von Texten und Anzeigen (auch Auszüge) nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion.

**Ausgabe 12/2022 des „Leipziger Gartenfreundes“ erscheint am 1. Dezember 2022. Redaktions- und Anzeigenschluss für diese Ausgabe ist der 15. November 2022.**

# Hier spricht die Gartenfachkommission

Wenn Pflanzen nicht wie erwartet gedeihen und auch keine Schädlinge zu entdecken sind, herrscht oft Ratlosigkeit. Kein Wunder, denn das Thema Pflanzenkrankheiten ist ein schwieriges Feld.

Nicht immer lässt sich einfach herausfinden, woran genau die Pflanze leidet. Am häufigsten findet man bei Pflanzen die sogenannten biotischen Krankheiten. Das sind Infektionen mit unterschiedlichen Erregern. Manche Pflanzen werden von Bakterien oder Viren befallen, andere leiden an einer Pilzkrankheit. Letztere sind am häufigsten und treten in 75 bis 80 Prozent der Fälle auf. Bei den Krankheiten unterscheidet man zwischen drei verschiedenen Infektionstypen: Blatt-, Trieb- und Wurzelkrankheiten.

Innerhalb dieser drei Typen gibt es wiederum viele verschiedene Krankheiten, die auf ganz unterschiedliche Weise behandelt werden sollten. Damit man weiß, was die Pflanze braucht, sollte man zuerst feststellen, an welcher Krankheit die Pflanze leidet. Dabei soll folgender Überblick helfen.

Bei all diesen Krankheiten verändert sich entweder die Blattfarbe oder die Beschaffenheit der Blätter. Bei Rostpilzen zum Beispiel bilden sich, wie der Name schon sagt, rostfarbene, punktförmige Flecken auf den Blättern. An den Unterseiten sind sie als Pusteln mit Sporen erkennbar. Da die Krankheit von einer zur nächsten Pflanze überspringen kann, sollte man die Pflanze isolieren, befallene Blätter entsorgen und die Pflanze entsprechend behandeln.

Düngt man die Pflanzen zu stark oder sind sie sehr geschwächt, bildet sich Grauschimmel. Dieser breitet sich als gräulicher Schimmelrasen auf den Blättern aus. Dagegen helfen Stärkungsmittel. Falscher Mehltau breitet sich als weißlicher Belag auf der Blatt-

unterseite aus. Auf der Oberseite entstehen gelbe Flecken. Hier würden Fungizide helfen.

Vorsicht ist bei Nutzpflanzen geboten! Bitte achten sie darauf, dass die Früchte danach noch verzehrt werden können.

Beim Schorf bilden sich grünschwärze Flecken auf den Blattoberseiten. Blätter fallen sehr früh ab und die



*Feuerbrand gehört zu den relativ leicht zu diagnostizierenden Pflanzenkrankheiten im Kleingarten. Bei vielen anderen Erregern wird es schon schwieriger.*

*Foto: Ninjatacoshell / CC BY-SA 3.0*

Früchte bekommen eine rissige Schale. Dagegen helfen Mulch aus Kompost, regelmäßiges Wässern und ein regelmäßiger Schnitt der Pflanze.



Sternrußtau hingegen befällt in erster Linie Rosen. Auch Lorbeer wird häufig befallen. Dabei breiten sich braune Flecken aus, die sternförmig auslaufen.

Dagegen hilft es, ab Mai eine Brennnessel-

Jauche zu spritzen. Nicht zu verwechseln ist diese Krankheit mit den typischen Blattflecken, die rot oder weiß sein können bei Erdbeeren oder auch braun wie bei Tomaten die sogenannte Braunfäule. Als Vorbeugung können verschiedene Stärkungsmittel eingesetzt werden.

**Erik Behrens**

**Gartenfachberater  
Zertifizierter Pflanzendoktor**

## Der Buchtipp

Das Gartenreich Wörlitz ist von Leipzig aus gut zu erreichen. Es gehört zum UNESCO-Welterbe und ist eine der bedeutendsten Kulturlandschaften in Sachsen-Anhalt. Seine Existenz verdankt das Gartenreich Fritz Leopold III. Friedrich Franz, der den Landschaftspark nach englischem Vorbild Ende des 17. Jahrhunderts anlegen ließ.



Kia Vahland widmet diesem Kleinen einen sehr lesens- und anschauenwerten Band der Insel-Bücherei. Das Büchlein ist inseltypisch liebevoll gestaltet. Es informiert über Entstehung und Besonderheiten des Gartenreichs und der wichtigsten Gebäude, häufig auch mit Hilfe von Anekdoten, die den Leser staunen und mitunter schmunzeln lassen. Die Lektüre wird nie langweilig, sondern weckt den Wunsch, dem Gartenreich Wörlitz so bald als möglich (wieder) einen Besuch abzustatten. Auch dabei bietet sich das vorliegende Buch als Reiselektüre und -führer an.

Gartenreich Wörlitz; Kia Vahland; Insel-Bücherei Nr. 1499, 1. Edition 7. März 2022, 85 Seiten, 12,1 cm x 17,5 cm, fester Einband, ISBN 978-345819-4996; 15 EUR

## Notrufe und Ansprechpartner

• Polizei	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Kassenärztlicher Notdienst	116117
• Komm. Wasserwerke, Leitwarte bei Störungen	0341 / 969 2100
• Stadtwerke Leipzig, Energie Störfallrufnummer	0800 / 1213000
• Tiernothilfe Leipzig	0172 / 13 62 020
• Mobile Tierarztnothilfe	0176 / 4 57 77 675
• Wildvogelhilfe	0341 / 92 76 20 27
• Waschbär-Jäger	0176 / 57 75 70 03 oder 0162 / 761 70 90
• Meldepfl. Pflanzenkrankheiten, z.B. Brennfleckenkrankheit	035 242 / 631 9300
• Landesamt für Umwelt, Referat Pflanzengesundheit	035 242 / 631 9301